

Tagesablaufplan:

- 07:30 Uhr **Abfahrt bei St. Georg:** Ecke Milbertshofener-/Schleißheimer Straße (Apotheke)
- 07:45 Uhr **Zustiegsmöglichkeit bei St. Lantpert** Ecke Milbertshofener-/Bad-Soden-Straße (Südseite)
- 07:55 Uhr **Zustiegsmöglichkeit bei 14 Nothelfer** Ecke Ingolstädter-/Gundelkofersstraße (Bushaltestelle)
- 08:05 Uhr **Zustiegsmöglichkeit bei St. Katharina** Ecke Werner-Egk-Bogen / Heide-mannstraße (Bushaltestelle Südseite)
- 09:30 Uhr (ca.) **Ankunft in Heiligenstadt / Tüßling** in der Kirche St. Rupertus, in der wir eine Andacht feiern. (In diesem Jahr entfällt der Kreuzweg)
- 11:00 Uhr **Pilgermesse in der Basilika St. Anna in Altötting**
- anschl. **Zeit zum Mittagessen** (um das Mittagessen kümmert sich jede/r selbst) und Zeit zur freien Verfügung
- 15:00 Uhr **Abfahrt vom Bus-Parkplatz Griesstraße** (siehe Plan nebenan)
- 15:30 Uhr **Einkehr ins Café Kronberger in Winhöring**
- 17:00 Uhr (ca.) **Heimfahrt nach München**

- Änderungen vorbehalten -

Kosten und Anmeldung:

Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene € 15,00, für Jugendliche € 10,00, Grundschulkinder sind frei. Der Fahrpreis wird im Bus eingesammelt.

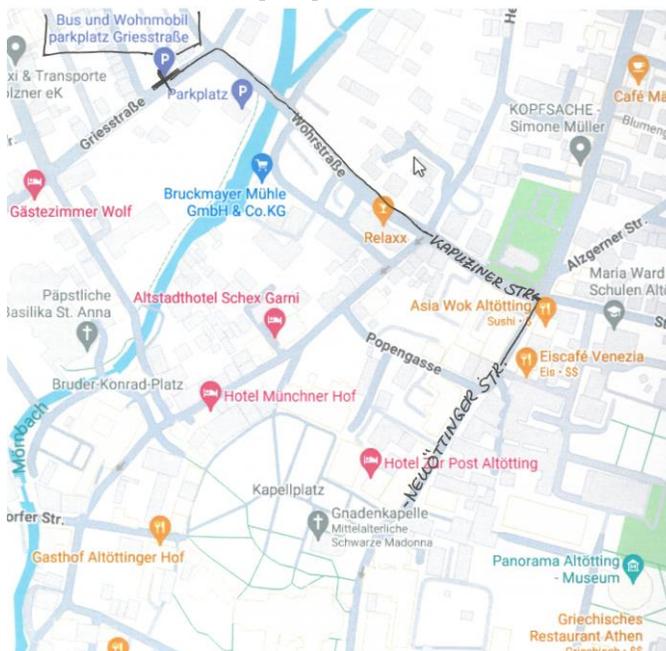
Wegen der **begrenzten Anzahl der Plätze im Bus** bitten wir um **baldige Anmeldung, spätestens jedoch bis Mittwoch, den 05. September 2025**, telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro St. Georg unter

Tel: 089/ 357 27 00

oder E-Mail: st-georg.milbertshofen@ebmuc.de

Die auf der Veranstaltung aufgenommenen Fotos werden evtl. im Pfarrbrief, und/oder im Internetauftritt der Kirchenstiftungen St. Lantpert, St. Georg, St. Katharina von Siena und Zu den Heiligen 14 Nothelfern veröffentlicht. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir, der Veröffentlichung schriftlich zu widersprechen.

So finden Sie den Busparkplatz Griesstraße:



Herzliche Einladung
zur
Wallfahrt
der
Pfarrverbände

*Milbertshofen /
St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer*



nach Altötting

Am Samstag, den
13. September 2025

Liebe Pfarrverbandsgemeinden,

im Jahr 2025 lautet das Altöttinger
Wallfahrtsmotto:

Pilger der Hoffnung

*Spes non confundit – Die Hoffnung lässt nicht
zugrunde gehen (Röm 5,5)*

*Am Hochfest Christi Himmelfahrt am
9. Mai 2024, hat Papst Franziskus im Rahmen
einer Zeremonie im Atrium des Petersdoms in
Rom das Heilige Jahr 2025 in Erinnerung an das
Konzil von Nizäa vor 1700 Jahren ausgerufen. Es
steht unter dem Leitwort: Pilger der Hoffnung!
Dieses Leit-Wort des Heiligen Jahres – Pilger der
Hoffnung – haben wir in Altötting aufgegriffen,
und zum Wallfahrtsmotto 2025 gewählt: Wir
sind Pilger der Hoffnung!*

*In der Predigt beim anschließenden Vesperegottes-
dienst in St. Peter sprach Papst Franziskus: Wir
alle brauchen Hoffnung: unsere manchmal müh-
seligen und verletzten Lebensgeschichten; unsere
Herzen, die nach Wahrheit, nach Güte und Schön-
heit dürsten; unsere Träume, die keine Dunkelheit
auslöschen kann. Alles, in uns und außerhalb von
uns, ruft nach Hoffnung und sucht, auch ohne es
zu wissen, die Nähe Gottes. Diese Nähe Gottes, die
wir alle – mehr oder weniger bewusst – als Erfül-
lung unserer Hoffnung suchen, ist uns modernen
Menschen fremd geworden. Und Papst Franziskus
zitiert Romano Guardini, der einmal gesagt hatte:
Wenn aber einmal die Zeit kommt – und sie wird
kommen, nachdem die Dunkelheit durchstanden
ist – und der Mensch Gott fragt: „Herr, wo warst
Du damals?“, dann wird er die Antwort verneh-
men: „Euch näher als je!“*

*So ein starkes Element, das die gemeinsame Hoff-
nung auf Leben in der Begegnung mit Jesus wach-
sen lässt, ist das Wallfahrten,
Zum Gnadenort Altötting führen viele Wege – alte
und neue! Das Entscheidende ist aber nicht der
Weg, sondern das Ziel, die Pforte des Himmels:
Maria – Das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von
Altötting. Denn bei ihr wissen wir uns geborgen.
Bei ihr, der Mutter, sind wir – wie Papst Bene-
dikt XVI. bei seinem Pastoralbesuch in Altötting
am 11. September 2006 gesagt hatte – zuhause.
Dieser Sehnsucht nach einem Zuhause folgen wir.
Sie treibt uns als pilgerndes Volk Gottes immer
wieder an, neue Wege zu suchen. Deswegen
machen sich viele Menschen immer wieder auf
zur Gnadenmutter hierher nach Altötting. Die
Gnadenkapelle ist für viele Pilgerinnen und Pilger
ein Sehnsuchts-Ort, wo wir spüren: Die Hoffnung
lässt uns nicht zugrunde gehen. Denn am Ende
unserer irdischen Pilgerschaft steht das ewige
Leben in der Herrlichkeit des Himmels. Das sehen
und erkennen wir, wenn wir auf Maria schauen.
Sie ist das große Zeichen der Hoffnung. Wenn wir
ihrem Glauben, ihrem Leben, ihrem Aushalten,
ihrer Sehnsucht in Geduld und hoffnungsfroh fol-
gen, dann werden wir nicht zugrunde gehen, son-
dern das Leben haben und es in Fülle haben
(Joh 10,10).*

*Zitat (in Auszügen): Dr. Klaus Metz, Wallfahrtsrektor
Betrachtung zum Altöttinger Wallfahrtsmotto 2025*

**In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zur
diesjährigen Wallfahrt unserer Pfarrver-
bände nach Altötting ein.**

Unser Weg führt uns zuerst nach Heiligenstatt /
Tüßling, wo wir in der schönen Kirche
St. Rupertus am Wald eine Andacht feiern.

Dann geht es weiter nach Altötting. Um
11:00 Uhr feiern wir hier gemeinsam die Heilige
Messe in der Basilika St. Anna.

Nach der Messe besteht die Möglichkeit zum
Mittagessen (organisiert jeder Teilnehmer für
sich selbst) und einem kleinen Spaziergang, wo
Sie auch die Möglichkeit zum Besuch der
Gnadenkapelle haben. Auch können Sie das
Geschenk des Ablasses in der St. Magdalenen
Kirche erhalten.

Zum Abschluss werden wir bei Kaffee und
Kuchen unseren Tag im Café Kronberger in
Winhöring ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

P. Jozef und das Seelsorgeteam

PFARRVERBAND MILBERTSHOFEN:

Kath. Kirchenstiftung St. Georg

Milbertshofener Platz 2

80809 München

Tel.: (089) 357 270-0,

E-Mail St. Georg: st-georg.milbertshofen@ebmuc.de

Kath. Kirchenstiftung St. Lantpert

Torquato-Tasso-Straße 40

80807 München

PFARRVERBAND ST-KATHARINA – HL. 14 NOTHELFER:

Kath. Kirchenstiftung St. Katharina von Siena

Pferggasse 6

80939 München

Kath. Kirchenstiftung Zu den Heiligen 14 Nothelfern

Karlsbader Str. 3

80937 München